








#GRÜNwirkt

**FÜR UNSEREN
WALD
DER ZUKUNFT**



Ein Jahrzehnt des ökologischen und sozialen Aufbruchs gestalten

Mehr Naturwald, Baumpflanzungen und nachhaltige Forstwirtschaft

-  Wir wollen die wichtige Funktion des Waldes für Klimaschutz und Artenvielfalt erhalten und ihn an die Folgen extremer Wetterereignisse anpassen. Dafür haben wir einen „**12-Punkte-Plan für einen gesunden Wald der Zukunft**“ vorgelegt und investieren bis 2023 rund 250 Millionen Euro, unter anderem in Aufforstung und Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel.
-  **10% des hessischen Staatswaldes (das entspricht 31.900 Hektar) sind jetzt Naturwald** und somit dauerhaft aus der forstlichen Nutzung genommen. Durch unsere Regierungsbeteiligung haben wir diesen Anteil von rund 6% auf 10% erhöht. Dort kann sich jetzt die Artenvielfalt ungestört entwickeln, Wasser wird besser gespeichert und der Wald gerät weniger in Hitze- und Trockenstress.
-  Den **Nationalpark Kellerwald** haben wir mit den Edersee-Nordhängen um rund 1.950 Hektar erweitert - ein wertvoller Beitrag für die Naturwaldentwicklung.
-  Der komplette **hessische Staatswald ist FSC-zertifiziert**, das heisst die Forstwirtschaft im Staatswald richtet sich nach Nachhaltigkeitskriterien. So dürfen etwa Pflanzenschutzmittel nur im Ausnahmefall angewandt werden und die Holzernte erfolgt schonender.
-  Für Aufforstungen im Staatsforst gilt seit dem Frühjahr 2020 per Erlass: **Stabile Mischwälder** aus mindestens drei bis fünf standortgerechten und nach Möglichkeit heimischen Baumarten sind das Ziel.
-  Wir investieren in den **Landesbetrieb Hessen-Forst** und stellen bis 2025 insgesamt 220 Stellen mehr zur Verfügung als ursprünglich geplant. Dadurch sorgen wir dafür, dass sich Förster*innen noch stärker auf den Umweltschutz im Wald konzentrieren können.
-  Die Forstämter Hofbieber und Burgwald wurden als forstliche **Modellbetriebe** ausgewiesen. Hier werden jetzt die positiven Effekte **nachhaltiger Waldwirtschaft** für Artenvielfalt und Klimaschutz eingehend analysiert.



FRANK DIEFENBACH

Sprecher für Wald und ländlichen Raum

Tel.: 0611 / 350 785

E-Mail: f.diefenbach@ltg.hessen.de